

Berlin, 16. Februar 2016

Pressemitteilung

## GESOBAU erweitert Neubaubestand um 112 Wohnungen

### **Städtisches Wohnungsunternehmen erweitert und entwickelt Bestandsgebiet in Marzahn-Hellersdorf.**

Mit dem Ende Dezember erfolgten Ankauf eines Neubauprojekts in der Stendaler Straße 73/77 in Berlin-Hellersdorf erweitert die GESOBAU ihren Neubaubestand um 6.670 m<sup>2</sup>. Auf dem zentral in Hellersdorf gelegenen Grundstück entstehen zwei sechsgeschossige Mehrfamilienhäuser.

Der Baubeginn für die 112 Wohnungen zwischen 39,50 m<sup>2</sup> und 100,70 m<sup>2</sup> sowie 36 offene PKW-Stellplätze ist für das Frühjahr 2016 geplant. Die schlüsselfertige Übergabe wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 erfolgen. 34 und somit 30 Prozent der geplanten Wohnungen sind öffentlich gefördert und werden zu Mieten unterhalb des marktüblichen Mietniveaus zu einer Nettokaltmiete von durchschnittlich 6,50 Euro/m<sup>2</sup> angeboten.

**Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG:** „Für die GESOBAU sind bei Neubau wie Ankauf attraktive Wohnungen *und* bezahlbare Mieten essenziell, zudem eine solide Bauqualität und eine gute Durchmischung der Bewohnerstruktur im Quartier. Wir wollen jetzt unseren gesamten Bestand im Bezirk Marzahn-Hellersdorf entwickeln und vergrößern.“

Neben der Modernisierung von rund 100 Bestandswohnungen sollen in 2017 sechs weitere Grundstücke in Hellersdorf bebaut werden, die die GESOBAU AG von der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH im Zeitraum Dezember 2015 bis Januar 2016 übertragen bekommen hat. Auf den Grundstücken entstehen nach derzeitigem Planungsstand insgesamt ca. 670 Wohnungen, wobei mindestens ein Drittel aller geplanten Wohnungen zu einer Nettokaltmiete von durchschnittlich 6,50 €/m<sup>2</sup> vermietet werden sollen.

Der **Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Stadtentwicklung von Marzahn-Hellersdorf, Christian Gräff**, begrüßt diese Entwicklung: „Für den Bezirk ist nach Jahren des Wachstums vor allem im Bereich des individuellen Bauens ein Zuwachs bei bezahlbarem und modernem Geschößwohnungsbau wichtig. Das Vorhaben der GESOBAU passt gut in unseren Bezirk und wird helfen, das Angebot – vor allem an bezahlbarem Wohnraum – zu erhöhen.“

Zudem prüft die GESOBAU die Übernahme weiterer Grundstücke des Landes Berlin im Stadtgut Hellersdorf im Bereich Zossener Str. und Alt-Hellersdorf. Voraussichtlich können an diesem Standort 850 Wohnungen entstehen. Wie Jörg Franzen weiter ausführt, „erarbeiten wir derzeit mit dem Bezirk und der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH ein Stadtentwicklungskonzept. Marzahn-Hellersdorf ist vielfältig und gegensätzlich zugleich, zum einen mit seinen Großsiedlungen und durch eines der größten zusammenhängenden Ein- und Zweifamilienhausgebiete, zum anderen durch gute Freizeitqualitäten und viel Natur.“

---

#### **Pressekontakt:**

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, [Kirsten.Huthmann@gesobau.de](mailto:Kirsten.Huthmann@gesobau.de)

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

Die architektonische Planung der erworbenen Wohnanlage Stendaler Straße stammt von NÄGELIARCHITEKTEN, Projektentwickler ist die NOVA Stendaler Straße GmbH Co. KG, eine Tochterfirma der NOVA Liegenschaften GmbH. Die technische Planung der Gebäude berücksichtigt die Anforderungen der EnEV 2014.



Quelle: NÄGELIARCHITEKTEN

## **Die GESOBAU AG**

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung steht kurz vor dem Abschluss. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

---

### **Pressekontakt:**

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [Kirsten.Huthmann@gesobau.de](mailto:Kirsten.Huthmann@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)